

Name
Adresse**Roger Blum, Ombudsmann**
Ombudsstelle SRG.D
c/o SRG Deutschschweiz
Fernsehstrasse 1-4
8052 ZürichE-Mail: beanstandung@ombudsstellesrgd.ch
Telefon: +41 79 618 39 69

27. März 2020

**Fall Nr. 6401: Fernsehen SRF, Sendung «10 vor 10» vom 19. März 2020
(Beitrag: «Coronavirus: Fakecheck»). Schlussbericht der Ombudsstelle**

Sehr geehrter

Mit Ihrer E-Mail vom 21. März 2020 beanstandeten Sie die Sendung «10 vor 10» (Fernsehen SRF) vom 19. März 2020 und dort den Beitrag über virale Videos mit dem Titel «Coronavirus: Fakecheck».¹ Ihre Eingabe entspricht den formalen Anforderungen an eine Beanstandung. Ich kann daher darauf eintreten.

A. Sie begründeten **Ihre Beanstandung** wie folgt:

«In der Sendung 10 vor 10 vom 19. März 2020 wurde in einem von der Wirtschaftsredaktorin Claudia Badertscher präsentierten Abschnitt über Corona und speziell über Beiträge, die im Internet (Youtube) abrufbar sind, berichtet. Dabei wurden insbesondere 2 dieser Beiträge von deutschen Aerzten vollständig abqualifiziert und sozusagen als Fake dargestellt. Man darf sich also füglich die Frage stellen, weshalb das Fernsehen SRF - natürlich basierend auf der Meinung des Mainstreams - derartig einseitige und abqualifizierende Meinungen zulässt und woher sich die produzierenden Redakteure die Qualifikation und die Gewissheit nehmen, dass es nur diese eine Aussage gibt. Es geht hier nicht darum, wer sachlich Recht hat und wer nicht. Es geht hier speziell darum, dass ein TV-Sender, der von den Konzessionen lebt und zu einer objektiven Berichterstattung verpflichtet ist, sich die Arroganz nimmt, hier ein Meinungsmonopol zu konstruieren ohne gegenteilige Meinungen und Aussagen einfach zuzulassen, statt sie als falsch abzuqualifizieren.»

B. Gerne nehme ich dazu wie folgt **Stellung**: Das Radio- und Fernsehgesetz schreibt den Rundfunkmedien vor: «Redaktionelle Sendungen mit Informationsgehalt müssen Tatsachen und Ereignisse sachgerecht darstellen, so dass sich das Publikum eine eigene Meinung bilden kann.»² Aber diese Verpflichtung entbindet die Rundfunkmedien nicht von der **Suche nach der Wahrheit**. Der Schweizer Journalistenkodex verlangt in seiner 1. Ziffer von den Journalistinnen und Journalisten: «Sie halten sich an die Wahrheit ohne Rücksicht auf die sich daraus für sie ergebenden Folgen und

¹ <https://www.srf.ch/play/tv/sendung/i0vor10?id=c38cc259-b5cd-4ac1-b901-e3fddd901a3d>

² <https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20001794/index.html>

*lassen sich vom Recht der Öffentlichkeit leiten, die Wahrheit zu erfahren.»*³ Wenn zwei Personen widersprechende Meinungen äußern und die eine sagt die Wahrheit, die andere aber lügt, dann besteht die Aufgabe der Medien nicht darin, beiden gleich viel Raum zu geben und beide kommentarlos «abzubilden». Vielmehr verlangt das Wahrheitsgebot, dass die Medien mit Hilfe von Recherchen die Fakten überprüfen und angebliche Fakten als solche kennzeichnen. Und wenn die angeblichen Fakten höchst abwegig sind und sogar noch in einer sehr unsicheren Zeit präsentiert werden, dann ist es nur richtig, wenn Fernsehen SRF deutlich macht, auf welcher Seite die «Fakes» liegen.

Die beiden Ärzte, die beide die Gefährlichkeit des Covi19 negieren, forschen nicht in dem Bereich.⁴ **Rolf Kron** ist ein praktischer Arzt, Homöopath und Impfgegner in Kaufering (Bayern).⁵ **Dr. Wolfgang Wodarg** ist promovierter Psychiater, ausgebildeter Internist, Medizinethiker, früherer Amtsarzt in Flensburg, SPD-Bundestagsabgeordneter von 1994 bis 2009 SPD-Delegierter in der parlamentarischen Versammlung des Europarates in Straßburg von 1999-2009. Er brandmarkt die Bekämpfung des Corona-Virus als «Panikmache» und redet von einer Verschwörung. Wodarg verkennt, dass es sich beim neuen Coronavirus nicht um ein endemisches handelt wie vier der bisherigen, sondern um ein pandemisches wie Mers und Sars und sich exponentiell ausbreitet und dass es dagegen noch keinen Impfstoff und kein Heilmittel gibt.

Geprüftes Wissen konnten jedoch die beiden von «10 vor 10» herangezogenen Fachleute präsentieren. Der Virologe **Prof. Dr. Volker Thiel** ist Direktor des Instituts für Virologie und Immunologie an der Universität Bern und Angehöriger der gemeinsamen bernisch-zürcherischen Veterinärmedizinischen Fakultät.⁶ Der Epidemiologe **Prof. Dr. Richard Neher** ist assoziierter Professor am Biozentrum der Universität Basel. Er war Postdoc an der University of California in Santa Barbara und Forschungsgruppenleiter am Max Planck-Forschungszentrum.⁷ Beide sind renommierte Forscher. Sie haben die Hauptthesen von Kron und Wodarg, das Coronavirus sei erstens nur eine gewöhnliche Grippe, es sei zweitens kein neues Virus und die ganzen Schutzmaßnahmen seien drittens Panikmache, widerlegt und damit **als Fakes enttarnt**.

Erst nach dem Beitrag von «10 vor 10» haben sich die Wissenschaftsredaktionen zweier renommierter Printmedien in sorgfältigen Artikeln ebenfalls mit der Argumentation von Dr. Wodarg auseinandergesetzt und sie widerlegt – am 20. März 2020 im «**Spiegel**»⁸, am 21. März 2020 in der «**Neuen Zürcher Zeitung**.»⁹ Am Schluss des «Spiegel»-Artikels steht: «Wenn abwegige Einzelmeinungen anerkannten Fakten scheinbar gleichberechtigt gegenübergestellt werden, entsteht ein falscher Eindruck – eine sogenannte false Balance oder falsche Gewichtung. Sie zu vermeiden, ist gerade in Krisenzeiten wichtig.» Auch im Lichte solcher Analysen komme ich zum Schluss, dass «10 vor 10» sachgerecht vorgegangen ist.

³ <https://presserat.ch/journalistenkodex/erkl%C4%84rung/>

⁴ <https://eingeschenktv.com/rolf-kron-corona-virus-hat-der-wahnsinn-svstem/> ; <https://www.youtube.com/watch?v=va-3zS9g1yo>

⁵ <http://www.rolf-kron.de/pages/praxis/werdegang.php>

⁶ https://www.researchgate.net/scientific-contributions/50921870_Volker_Thiel

⁷ <https://www.biozentrum.unibas.ch/research/researchgroups/eigene-seiten/unit/neher/miscellaneous/cv-of-richard-neher-23782/>

⁸ <https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/coronavirus-die-gef%C4%84hrlichen-falschinformationen-des-wolfgang-wodarg-a-f74bc73b-aac5-469e-a4e4-2ebe7aa6c270>

⁹ <https://www.nzz.ch/wissenschaft/coronavirus-wolfgang-wodarg-verkennt-fakten-zu-covid-19-ld.1547589>

Und genau das ist die Aufgabe von seriösem Journalismus, auch und gerade in Zeiten großer Unsicherheit: falsche Fakten als Fakes entlarven. Darum kann ich Ihre **Beanstandung nicht unterstützen**.

C. Diese Stellungnahme ist mein **Schlussbericht** gemäß Art. 93 Abs. 3 des Radio- und Fernsehgesetzes. Über die Möglichkeit einer Beschwerde an die Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio- und Fernsehen (UBI) orientiert die beigelegte Rechtsbelehrung. Für Nachfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Roger Blum, Ombudsmann

Beilage: Rechtsbelehrung

Kopien dieses Schlussberichtes gehen an:

- Herrn Christian Dütschler, Redaktionsleiter von «10 vor 10», Fernsehen SRF
- Frau Annina Keller, Leiterin der Geschäftsstelle SRG.D

Vorname Name

Absender

Ort, 03.04.2020

SRG Deutschschweiz
Ombudsstelle SRG.D
Herrn Roger Blum
Fernsehstrasse 1 – 4
8052 Zürich

Fall 6401, Ihr Schlussbericht vom 27. März 2020

Sehr geehrter Herr Blum

Ich danke Ihnen für die rasche Beantwortung meiner Beschwerde, aber – nicht ganz unerwartet – ist Ihre Antwort genauso eingetroffen, wie ich es mir vorgestellt hatte. Es erinnert mich ein wenig an das Problem mit den Einsprachen bei Steuerveranlagungen. Weil der Kommissar, der die Veranlagung gemacht hat auch die Einsprache behandelt, ist das Resultat meistens eine Ablehnung des Begehrens.

Zur Sache selbst. Sie schreiben, dass sich das Publikum eine eigene Meinung bilden könne entbinde die Rundfunkmedien nicht von der Suche nach Wahrheit. Schon hier ist ein riesiger Widerspruch vorhanden. Gerade weil sich das Publikum eine eigene Meinung bilden muss, sollte die Information objektiv erfolgen und nicht aufgrund einer Entscheidung der SRG, was denn nun die sogenannte Wahrheit ist. Und genau das haben Sie getan, indem Sie in der Sendung ganz klar zu erkennen gaben, wer auf der richtigen Seite steht. Mit dem Hinweis, dass die beiden genannten Rolf Kron und Dr. Wolfgang Wodard nicht in diesem Teil forschen würden, war für Sie die Sache abgetan. Aber was heisst das eigentlich? Nichts anderes als dass Meinungen von Ärzten die eben keine Virologen sind, nicht gelten, weil Sie beschlossen haben, sich auf den Mainstream einzuschiessen. Und damit den Zuschauern eine objektive Meinungsbildung zum Vorneherein verbauen.

Sie beziehen sich unter anderem auch auf Artikel im Spiegel und in der NZZ, wobei auch nicht klar ist, von wo diese beiden Publikationen ihre, nach Ihrer Auffassung korrekten und wahren Informationen haben. Aber es ist typisch für die Presse. Ein Medium bringt etwas ins Spiel, Andere nehmen den Faden auf und schon haben wir die (Mainstream-) Wahrheit. Ich möchte hier nur darauf hinweisen, dass sich u.A. auch der Spiegel, damals als die AIDS-Hype gerade am Kochen war, einige Male böse verrannt hatte, indem er nur die eine Meinung, die sich jetzt aber über weite Strecken als falsch erwiesen hat, vertrat. Insofern ist der Spiegel so wenig Referenz wie die SRG. Was hier geschieht ist doch genau das, was schon im Zusammenhang mit AIDS mehr und mehr kritisiert wurde, nämlich dass die Wissenschaft nur eine Sichtweise habe, nämlich Kampf den Viren. Alle anderen Einflüsse werden konsequent ausgeklammert. Es sind die Viren. Punktum. Aber die eigentlich zentrale Frage, weshalb die Viren plötzlich aktiv werden, wird konsequent ausgeblendet. Und es ist doch eigentlich merkwürdig, dass von der Grippe nun plötzlich auch niemand mehr spricht, obwohl sie nicht verschwunden ist.

Mit den Viren ist das so eine Sache. Im Grunde genommen wissen wir noch viel zu wenig darüber, aber ich vermute dass die Virologen, die nun Gelegenheit haben, sich als

Allwissende aufzuspielen, gerade das zu vertuschen versuchen. Wie anders könnte es sein, dass wir uns so viele und verschiedene Meinungen anhören müssen? Und haben Sie sich die Frage auch gestellt, wer denn materiell profitiert? Sicher nicht die Einzelpersonen, die sich für etwas einsetzen, nur um nachher vom Mainstream gnadenlos fertig gemacht zu werden.

Es ist eigentlich ganz einfach. Es sind nur drei Fragen zu stellen.

1. Bitte benennen Sie die Studien, die einwandfrei belegen, dass die verschiedenen Viren (z.B. SARS, Ebola, Pocken oder Polio und Corona) nachgewiesen wurden. (Vollständige Reinigung, Isolierung und Bestimmung der biochemischen Eigenschaften plus elektronenmikroskopische Aufnahmen).
2. Bitte nennen Sie Studien, die einwandfrei belegen, dass die unter (1) genannten Viren krankmachend sind und nicht auch andere Faktoren wie Mangelernährung, Giftstoffe, Luftverschmutzung etc., die den Krankheitsverlauf massgeblich bestimmen.
3. Bitte nennen Sie mindestens zwei Studien die belegen, dass Impfungen effektiv und wirksam sind. (Und schauen Sie sich doch einmal an, was Robert Kennedy Jr. dazu zu sagen hat, wenn Sie ihn nicht zum Vorneherein als Laien und inkompetent ablehnen).

Schon das Robert Koch Institut konnte diese Fragen nicht beantworten und Sie werden das auch nicht können und damit ist auch Ihre Argumentation ad absurdum geführt. Noch einmal: Sie haben mir zwar das Radio- und Fernsehgesetz zitiert und dass die Anstalten objektiv und neutral berichten müssen, aber Sie haben mit Ihrer Handlungsweise und Argumentation gerade das Gegenteil bewiesen, nämlich dass Sie ganz einseitig auf Seiten der Mainstream Wissenschaften und der Mainstream Medien sind und dass Sie andere Meinungen nicht nur nicht zu Wort kommen lassen sondern sogar – unter Inanspruchnahme der absoluten Wahrheit – dementieren. Übrigens, dass der viel bejubelte Robert Koch später des Betruges überführt wurde, ist eher ein Hintertreppenwitz der Weltgeschichte. Und leider ist Robert Koch auch nicht allein.

In diesem Sinne – sehr geehrter Herr Blum und sehr geehrte Damen und Herren der zuständigen Redaktionen, hätte Ihre Antwort sogar eine Beschwerde mehr als nur verdient.

Mit freundlichen Grüßen

Absender